

①

## Arbeitsaufgabe

- 1) Welche der genannten Verfahren halten Sie für geeignet? Welche nicht? Warum?
  - 2) Entscheiden Sie sich für eine Ihrer Meinungen und als geeignet erscheinendes Verfahren & Substantivieren Sie es anhand des Textes!
- Welche Textstelle würden Sie?  
 Was können / sollen die Schüler dabei lernen / erfahren?

②

## Naomi's Innerer Monolog

- Gedanken wenig dargestellt
- „geheimnisvoll“
- viel Raum für Empathie
- große Passivität (trotz eigentlicher Hauptrolle)
- phantasievoll, kein richtig / falsch

### Mögliche Szenen:

- S. 13: erstes Treffen von Alant Naomi im Flur
- S. 27: erstes Auftreten der Puppen am Fenster
- S. 37: Alant's erster Besuch bei Naomi

→ setzt Einfühlungsvermögen der Schüler voraus

→ Entwicklung Naomis

evtl. 10. Klasse (oder auch 11.)

③

## Arbeitsaufgabe

1.) emotionaler Zugang

- Figuren in Ich-Form
- Briefe verfassen
- Tagebucheinträge
- Träume
- Innerer Monolog
- Standbilder

sachlicher Zugang

- Historische Infos
- Info Plakat

## 2.) Innerer Monolog

anhand der Textstelle: S.

Aufgabe:

"Schreibe einen inneren Monolog, der Alans Entscheidungsprozess wiedergibt. Erwäge Pro und Contra."

④

Eine Fortsetzung oder einen eigenen Schluss zu einer Geschichte schreiben:

eigener Schluss ab S. 174

→ vorheriges Kapitel im Plenum lesen

→ in Einzelarbeit einen eigenen Schluss schreiben

Wir gehen davon aus, dass die meisten Kinder ein Happy End verfassen würden.

Durch das ursprüngliche Ende erfahren die Kinder, dass psychische Probleme nicht leicht zu überwinden sind.

- ⑤ 1. Welche hup-Verfahren sind geeignet nicht geeignet
- Figuren in Ich-Form
  - alternativer schluss
  - szenisches Spiel
  - innerer Monolog, Träume
  - Buchempfehlung schreiben
  - Infoplakat zum Autor
- Karten- u. Würfelspiel  
→ Hörszene oder Videospiel

2 Textstelle S. 19 Dialog: Vater + Alan  
"Alan denke darüber nach. Mehr will ich nicht. Wirst du das tun?"

hup-Verfahren: Figuren in Ich-Form vorstellen  
"Ich bin..."

Ziel: eigene Reflexion zur Entscheidung von Alan: Naomi helfen oder nicht

Wann: zu Beginn ohne Kenntnis der Gesamtlektüre oder zum Abschluss nach Besprechung der Lektüre